

Mehr als 400 Modianträge zu Standards für die Seelsorge

Änderungsvorschläge werden beim Diözesanen Forum VI im Oktober beraten

Speyer (02.07.2014). Am 30. Juni endete die Eingabefrist für Modi-Anträge zu den Standards für die Seelsorge im Rahmen des Prozesses "Gemeindepastoral 2015". Mehr als 400 Änderungsvorschläge sind beim Sekretariat des Diözesanen Forums eingegangen. Sie bilden die Grundlage für die Beratung beim Diözesanen Forum VI, das vom 10. bis 12. Oktober im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen stattfindet. „Die große Zahl von Modi-Anträgen zeigt, dass viele bereit sind, ihre Erfahrungen und Ideen bei der Gestaltung der künftigen Seelsorge im Bistum einzubringen“, freut sich Generalvikar Dr. Franz Jung über die breite Beteiligung.

Die Standards für die Seelsorge werden im fünften Kapitel des Grundsatzpapiers „Der Geist ist es, der lebendig macht“ behandelt. Zur Diskussion stehen auch drei neue Texte zu den Standards für die Bildungsarbeit, für die Verbände in der Pfarrei und zum vernetzten Arbeiten in der Pastoral. Modifikationsanträge konnten seit dem 1. März von stimmberechtigten Mitgliedern des Diözesanen Forums eingebracht werden.